

Liebe WATSU-Praktizierende!
Lieber WATSU-Praktizierender!
Liebe ehemalige WATSU-Praktizierenden!

Ich möchte Sie herzlich einladen, den angefügten Fragebogen zu WATSU und Ihren Erfahrungen als Praktizierende/r zu beantworten. Ich sammle im Rahmen meiner Doktorarbeit an der Universität Hildesheim (Deutschland) Daten, um das wissenschaftliche Verständnis von WATSU zu erweitern und damit auch die verbesserte Wahrnehmung von WATSU im Gesundheitswesen zu fördern.

Viele Fragen der Umfrage können durch Anklicken beantwortet werden. Dies könnte etwa 15 min dauern. Der Fragebogen beinhaltet jedoch auch die Möglichkeit, offene Fragen zu beantworten, daher hängt die tatsächliche Dauer der Fertigstellung von der Ausführlichkeit Ihrer schriftlichen Antworten ab. Für die Auswertung plane ich neben einem statistischen Teil einen «qualitativen» Teil, in dem **jede einzelne Beobachtung bedeutend** ist, auch dann, wenn sie nur von einer einzigen Person eingebracht wird.

Zu meiner Person. Ich bin Physiotherapeutin und praktiziere seit 20 Jahren sowohl WATSU als auch andere Hydrotherapien. In den Jahren 2008-2016 war ich Präsidentin des NAKA, 2014 war ich nach 4 Jahre Planungsarbeit und Mittelbeschaffung massgeblich an der Eröffnung des ersten öffentlichen WATSU Pools in Bern, der Hauptstadt der Schweiz, beteiligt. 2016 startete ich meine Doktorarbeit zu passiven Hydrotherapien. Ich werde dabei von einem Betreuungsteam unterstützt, das Sport- und Bewegungswissenschaftler, einen Arzt, und einen Arbeits- und Organisationspsychologen umfasst.

Das Problem. Wir alle haben als Praktizierende und KlientInnen erfahren, dass es unzählige günstige Auswirkungen von WATSU gibt.

Da es aber nur relativ wenige wissenschaftliche Arbeiten dazu gibt, wird WATSU nicht angemessen ernst genommen und auch nicht so häufig eingesetzt, wie zu wünschen wäre. Es übernehmen auch nur wenige Versicherungen die Kosten der Behandlungen.

Der Plan. Durch grossflächiges Sammeln und gründliches Analysieren von Beobachtungen zum Nutzen von WATSU und durch den Vergleich dieser Ergebnisse mit der wissenschaftlichen Literatur möchte ich genau aufzeigen, welche Studien sinnvoll und am meisten erfolgversprechend wären. Insgesamt umfasst meine Doktorarbeit drei Teile: 1) Eine Literaturübersicht zum derzeitigen wissenschaftlichen Wissensstand zu WATSU (abgeschlossen, durchläuft gerade den Begutachtungsprozess einer wissenschaftlichen Zeitschrift), 2) Diese Befragung, die Analyse der eingegangenen Rückmeldungen und spezifische Forschungsempfehlungen, 3) Eine 250.000 \$ teure klinische Studie, in der kurzfristige Effekte von WATSU, Floating und dem Aufenthalt in einem Thermalbad mit einander verglichen werden.

Mein Anliegen. Bitte bringen Sie Ihre persönliche und professionelle Erfahrung ein, indem Sie den angehängten Fragebogen https://www.unipark.de/uc/IKOM_UniBern/2ae3/ möglichst rasch, **spätestens bis 21. Januar 2019**, ausfüllen.

Herzlichen Dank, wenn Sie durch das Ausfüllen des Fragebogens zu einer Verbesserung der wissenschaftlichen und öffentlichen Positionierung von WATSU beitragen. Das Ergebnis dieser Befragung WATSU-Praktizierenden und KlientInnen auf der ganzen Welt weiterhelfen.

Herzlichen Dank,
Agnes M. Schitter

P.S.: Wenn Sie andere WATSU-Praktizierende kennen, leiten Sie diese Nachricht bitte an sie weiter. Danke!

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**

Universität Bern
Medizinische Fakultät
Institut für Komplementäre und Integrative Medizin IKIM

PT, MSc PT, PhD cand.
Agnes M. Schitter
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Inselspital
Personalhaus 4 / Eingang 5
3010 Bern
Schweiz
Tel. +41 31 632 97 58
Fax +41 31 632 42 62
agnes.schitter@ikim.unibe.ch
<http://www.ikim.unibe.ch>

- English

Dear WATSU colleague, Dear former WATSU practitioners,

I'm writing to invite you to answer the attached questionnaire about WATSU and your experience as a practitioner. I am gathering data as part of my doctoral thesis at Hildesheim University (Germany), with the intention of expanding the scientific understanding of WATSU and thus also promoting the improved perception of WATSU in the healthcare sector. Many questions of this survey can be answered by ticking. This could take about 15 minutes. However, this survey also contains open-ended questions, so the actual duration of completion depends on the verbosity of your written answers. For the evaluation, besides a statistical part, I plan a "qualitative" part in which every single observation is significant, even if it is introduced by only one person.

About Me. I am a licensed physiotherapist, and have been a practitioner of WATSU and other aquatic modalities for 20 years. From 2008-2016 I served as President of NAKA (the association of WATSU practitioners in Switzerland). In 2014, following 4 years of group planning and fundraising, I was instrumental in opening the first public WATSU pool in Bern, the capital of Switzerland. In 2016, I began my doctoral studies in passive aquatic therapies; my thesis advisory committee includes a physician, sports and movement scientists, and a psychologist.

The Problem. As practitioners and clients, we have all experienced the myriad beneficial effects of WATSU. However, there have been few science-based clinical studies documenting these benefits. Without science-based research, WATSU is still not taken as seriously or used as widely as it should be, and few insurance plans cover the cost of treatments.

The Plan. By gathering and rigorously analyzing extensive anecdotal data on WATSU's benefits, and then comparing this data to the current scientific literature, I hope to show exactly what clinical studies of WATSU are needed and would prove most fruitful. Overall, my dissertation has three parts: 1) review of the current scientific WATSU literature (completed); 2) this survey, the analysis of its results, and recommendations for specific clinical studies; and 3) a \$250,000 clinical trial comparing short-term effects of WATSU with those of spa soaking, and flotation tank soaking.

My Request. Please share your personal and professional WATSU experience on the attached survey:

https://www.unipark.de/uc/IKOM_UniBern/68bb/ **at the latest by January 21st 2019**

Although this survey is conducted in English, you may respond in your own language and script!

Thank you for helping to improve the scientific and public positioning of WATSU by completing the questionnaire. The results of this survey could benefit WATSU practitioners and clients around the world.

Your contribution is greatly appreciated,

Agnes M. Schitter

PS If you know other WATSU practitioners, please forward this survey to them for their input as well. Thank you!



b
**UNIVERSITÄT
BERN**

University of Bern
Faculty of Medicine
Institute of Complementary and Integrative Medicine IKIM

PT, MSc PT, PhD cand.
Agnes M. Schitter
Research Associate

Inselspital
Personalhaus 4 / Eingang 5
CH-3010 Bern
Switzerland
Tel. +41 31 632 97 58
Fax +41 31 632 42 62
agnes.schitter@ikim.unibe.ch
<http://www.ikim.unibe.ch>